

Einleitung

Eine Patientin sitzt völlig apathisch vor Ihnen, wirkt wie betäubt und berichtet, dass sie ständig Selbstmordgedanken hat. Sie hat ihren Beruf verloren, alle Beziehungen scheiterten.

Sie wurde jahrelang vom Vater missbraucht.

Eine andere Patientin ritzt sich täglich die Unterarme und hat Selbstmordgedanken. Bei der kleinsten Konfliktsituation gerät sie in Aufregung, kann sich nicht herunterregulieren. Außerdem hat sie eine Essstörung.

Ihr Vater wurde vor ihren Augen im Krieg erschossen.

Ein weiterer Patient hatte einen schweren Arbeitsunfall, ist seitdem dauerhaft depressiv und hat nie wieder Arbeit gefunden.

Das sind alles Beispiele für Patienten, die traumatisiert wurden und denen im klinischen Alltag oft schwer zu helfen ist. Um ihr Schicksal zu verstehen und dem klinisch Tätigen zu helfen, ihnen gerecht zu werden, wurde dieses Buch geschrieben. Vielleicht genügen Ihnen die Informationen jedoch nicht und Sie bekommen Lust, ein noch detaillierteres Buch zum Thema zu lesen. Dann habe ich mein Ziel erreicht und dieses Buch hat seinen Zweck erfüllt. Denn es hat Sie neugierig gemacht auf eines der spannendsten Felder der Psychiatrie.